

Stadt aber nicht mehr bezogen werden konnte<sup>14</sup>. Sofort nach der Besetzung des Saarlandes durch amerikanische Truppen begannen im April 1945, noch vor dem offiziellen Kriegsende, umfangreiche Wiederaufbauarbeiten im gesamten VSE-Versorgungsgebiet. Am schwersten betroffen durch die Kampfhandlungen gegen Kriegsende war das gepachtete Netz des Kreises Saarlouis, das Erneuerungskosten in Höhe von 7,2 Mio Reichsmark erforderte. Hoch- und Niederspannungsanlagen im eigenen Bereich wiesen kriegsbedingte Schäden von über 2 Mio RM auf. Die Leitungen selbst waren zu über 50% zerstört, während die Masten kaum Schäden aufwiesen. Rund die Hälfte der 180 Ortsnetze im Versorgungsgebiet der VSE war außer Betrieb, teilweise ganz, teilweise partiell beschädigt. Bis Mai 1946 wurden bereits an Kosten für provisorische Instandsetzungen von Hochspannungsleitungen, Ortsnetzen, von Umspannwerken und Transformatorenstationen rund eine Mio RM ausgegeben. Erschwert waren die Instandsetzungsarbeiten vor allem im minenverseuchten Vorfeld der früheren Frontlinien<sup>15</sup>, wo die Arbeiten oftmals nur unter Einsatz des Lebens erledigt werden konnten.

Zur raschen Bewältigung der anstehenden Aufgaben reichte das durch noch in Kriegsgefangenschaft befindliche Mitarbeiter dezimierte Stammpersonal der VSE bei weitem nicht aus, weshalb im kommenden Jahr die Belegschaft des Unternehmens teilweise über 700 Personen erreichte (vgl. Tab. 46). Berechnungen hatten ergeben, daß durch

Tabelle 46 Entwicklung der VSE-Belegschaft 1945/46

Jahr	Monat	Lohnempfänger	Gehaltsempfänger	Gesamt	davon !Auszubildende!
1945	!April	110	121	231	
	!Mai	177	126	303	
	!Juni	349	141	490	
	!Juli	518	177	695	
	!August	523	180	703	
	!September	494	181	675	
	!Oktober	490	181	671	
	!November	450	185	635	
	!Dezember	420	186	606	42
	1946	!Januar	384	191	575
!Februar		367	192	559	
!März		352	194	546	
!April		292	196	488 1)	45
!Mai		273	192	465	
!Dezember		206	189	395	56

1) zusätzlich 44 in Kriegsgefangenschaft (30.4.1946),  
am 28.3.1947 noch 29 in Kriegsgefangenschaft

Quelle: Aufsichtsratsprotokolle (VSE-AHV)

14 VSE-AHV, Aufsichtsratssitzung v. 23.05.1946; LA Sbr. Best. MW 585: Landkreis Saarlouis; MW 574: Saarlouis-Roden, 02.07.1946, passim; MW 560: Stadt St. Wendel, 27.11.1946; MW 573: Gemeinde Schmelz, 13./30.12.1949. Die folgenden Ausführungen beruhen, falls nicht anders vermerkt, auf den ausführlichen Protokollen der Aufsichtsratssitzungen v. 23.05. und 22.11.1946 sowie zugehörigen Berichten des Vorstandes der VSE. Die letzte Aufsichtsratssitzung vor dem 23. Mai 1946 hatte am 30.06.1944, die letzte HV am 15.05.1944 und die letzte Arbeitsausschußsitzung am 14.03.1944 stattgefunden. Die VSE hatte somit knapp zwei Jahre ohne Gremien gearbeitet, lediglich der Vorstand war aktionsfähig geblieben.

15 Energiewirtschaft (1947), S. A115f.